

Protokoll der 22. Hauptversammlung ElternVerein Laupen

Ort: Pfadiheim Mistral, Hirsriedweg, 3177 Laupen
Datum: 2. September 2016, 18.00 Uhr.
Anwesend: Regula Schenk, Isabel Jost, Esther Junghans, Rita Schlapbach,
Karin Ruprecht, Karin Thomet Hirschi, Michel Blanc
Entschuldigt: Christiane Enzinger, Heidi Kallen, Marie Simkova, Priska Grütter,
Therese Bächler, Claudia Roth
Zeit: 18.10-18.40 Uhr

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentinnen begrüssen die Anwesenden und danken für das Erscheinen. Die Einladungen wurden fristgerecht an die Mitglieder verschickt und frühzeitig auf der Homepage des ElternVereins veröffentlicht. Es werden keine weiteren Traktanden gewünscht.

Franziska Flückiger wird als Stimmenzähler gewählt.

2. Protokoll der 21. Hauptversammlung

Das Protokoll der 21. Hauptversammlung liegt auf und ist auf der Homepage des ElternVerein Laupen veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresrückblick der Präsidentinnen

Isabel Jost und Regula Schenk: Unser grosses Ziel für dieses Vereinsjahr war die Umbenennung des Vereins mit einem etwas moderneren Namen. Wir haben uns für FamilienVerein Laupen mit dem Zusatz «zwöi u meh» entschieden. Wir glauben, dass der Verein mit diesem Namen und mit dem neuen Logo noch ansprechender und aussagekräftiger ist als der alte. Damit soll ein möglichst breiter Personenkreis angesprochen werden.

Weiter haben wir intensive Arbeit mit der Jugendsozialarbeit Laupen sowie mit dem Elternverein Bösinggen betrieben. Daraus resultierten denn auch diverse Aktivitäten und die Zusammenarbeit hat sich sehr gelohnt und sollte auch in Zukunft weitergeführt werden. Es macht Sinn sich mit anderen zusammen zu schliessen und die vorhandenen Infrastrukturen gemeinsam zu nutzen und Erfahrungen auszutauschen.

4. Ressortberichte

4.1. Spielgruppe Wundertüte und Spielgruppe Wunderwald

Rita Schlapbach: Im August konnten wir mit zwei innen Gruppen und einer Waldgruppe das neue Spielgruppenjahr starten. Gesamthaft waren es 35 Kinder, davon 20 in der Wundertüte und 15 im Wunderwald.

Aber es gab auch dieses Jahr einige Kinder die uns verlassen haben und dafür wieder ein paar neue Kinder dazu. Somit ist die Anzahl Kinder in den jeweiligen Gruppen gleich geblieben.

Am 6. Dezember fand wieder der alljährliche Weihnachtsmarkt statt. Dieses Jahr durften wir bei Fam. Bärtschi im Tea Room das Lebkuchen verzieren durchführen. Die Bäckerei Bärtschi stellte uns alles (die Lebkuchen und Verziermaterial) zur Verfügung. Es gab ganz tolle Kunstwerke.

Herzlichen Dank der Familie Bärtschi.

Am 7. Dezember suchten wir mit den grossen Spielgruppen Kinder den Samichlous und zwar im Wald. Es war herrlich in die leuchteten Augen der Kinder zu schauen, als wir ihn gefunden haben.

Am 21. Dezember waren im Wald alle Mamis und Papis zu einem kleinen Weihnachtsfest eingeladen. Wir machten uns ein Feuer und haben gemütlich mit den Eltern ein feines Znüni gegessen. Danach haben wir noch die Waldtiere gefüttert. Und mit einer weihnächtlichen Geschichte liessen wir den Morgen ausklingen.

Auch dieses Jahr hatten die innen Spielgruppen verschiedene Angebote, Vaki-Morgen, Muttertagsznüni usw. Immer wieder sind solche Anlässe wertvoll, fördern das gegenseitige Vertrauen und schaffen ein gutes Klima.

Am 7. Mai 2016 fand im Pfadiheim der Schnuppermorgen für die Kinder welche im Schuljahr 2016/2017 in die Spielgruppe kommen können statt. Der Morgen wurde mit ca. 10 interessierten Kindern und Eltern besucht.

Am 9. Mai war es dann im Wald soweit und am Morgen konnten interessierte Kinder Waldspielgruppenluft schnuppern. Gesamthaft waren 7 Kinder da.

Ich danke meinem Spielgruppenteam ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz, für etliche ehrenamtliche Arbeitsstunden und die gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank auch an Familie Herzog und die Leute der Pfadi fürs Hegen und Pflegen der Räumlichkeiten und des Gartens des Pfadiheims.

Auf Ende des Spielgruppenjahres mussten wir uns von zwei Leiterinnen verabschieden. Nadine Wiedmer und Rita Schlapbach. Wir danken den beiden Damen für ihren Einsatz und ihr Engagement während es Jahres und wünschen ihnen alles Gute.

Neu durften wir ab August, Heidi Kallen und Claudia Aeberhard in der Spielgruppe begrüssen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

4.2 Ludothek

Karin Ruprecht: Im vergangenen Schuljahr hat sich einiges bei der Ludothek getan. Wie in jedem Jahr gingen wir mit unseren Fahrzeugen und mit einer Auswahl Spiele zu den Primarschulen Laupen und Bösing. Eine Woche lang konnten die Kinder in ihrer Schulpause nach Herzenslust spielen. Unser Angebot wird auch gerne von den Schulleitungen und vom Kindergarten angenommen. Zahlreiche von den Kindern gemalten Bildern zieren die Wand hinter unserer Theke. Die Pausenludothek 2017 ist schon anvisiert.

Eine unserer Mitarbeiterinnen hatte im Frühjahr Kontakt mit der Leitung des Durchgangszentrums in Bösing, um einen regelmässigen Spielenachmittag mit Flüchtlingen zu etablieren. Leider war die Zusammenarbeit mit den Angestellten von ORS derart schwierig, dass ausser einem Probenachmittag kein weiterer Anlass zustande kam. Von weiteren Versuchen wird abgesehen.

Am 28. Mai war Weltspieltag. Zusammen mit dem Jugendarbeiter der Gemeinde Laupen, Till Baumann, waren wir mit einem Stand voller Spiele und einigen Fahrzeugen vier Stunden lang im Polycenter in Laupen und animierten die Kunden zu spielen. Bei den wenigen Kindern, die mit ihren Eltern einkaufen waren, kam unser Angebot gut an. Wir konnten dabei Werbung in eigener Sache machen. Dabei fiel auf, dass viele Bösinger von der Existenz einer Ludothek nichts wussten. Obwohl wir nicht allzu viele Eltern mit Kindern erreichen konnten, sei es aufgrund der falschen Tageszeit, bei der wir im Polycenter waren, oder aufgrund dessen, dass es ein Samstag war, möchten wir doch baldmöglichst wieder gemeinsam mit Till Baumann eine solche Aktion am Weltspieltag planen. Jedoch nicht im kommenden Jahr, bei dem fast zeitgleich mit dem Weltspieltag der Nationale Spieltag stattfindet, bei dem wir mitmachen.

Zum Schuljahrsende haben wir auch, wie in jedem Jahr, bei Kidz in Action mitgemacht. 17 Laupener und 10 Bösinger Kinder erfreuten sich jeweils einen Nachmittag lang an Spielen in unserem Ludoraum. Besonders unsere Neuheiten und natürlich die Klassiker wie der Louping Louie kamen dabei besonders gut an.

Nach unseren Erfahrungen am Weltspieltag fingen wir an, gezielter in Bösing zu werben. Plakate wurden an vielen Orten im Dorf aufgehängt und unsere Werbekarten ausgelegt. Die reformierte Kirche unterstützt die Ludothek gerne mit ihren Räumlichkeiten, und die Gemeinde Bösing schenkte uns obendrein noch 4 halbseitige Inserate pro Jahr zum Werben, was uns ungemein gefreut hat.

Wir haben nun die Webseite des Elternvereins stärker in unsere Arbeit integriert. Unsere Kunden können jetzt die Ferienzeiten der Ludothek und aktuelle Informationen immer auf der Hauptseite nachlesen. Die Neuheiten werden fotografiert und in einer Bildergalerie ansprechend präsentiert.

Die Ludothek hat sich im vergangenen Jahr von einigen Ladenhütern getrennt und viele Neuheiten angeschafft. Besonders glücklich sind wir darüber, dass die ältesten Fahrzeuge durch neuere, für Kinder attraktivere, ersetzt werden konnten. So sind wir auch weiterhin, zwar eine kleine, aber feine Ludothek.

4.3 Aktivitäten

Kerzenziehen

Regula Schenk: Am ersten Adventswochenende wurde das Kerzenziehen im Betagtenzentrum Laupen durchgeführt. Dank der guten Organisation mit dem Technischen Dienst des Betagtenzentrums Laupen klappten die Vorbereitungen wiederum einwandfrei und das Aufstellen der Anlage war zügig erledigt.

Am Vormittag waren die Anlagen jeweils für die Bewohner des Betagtenzentrums Laupen reserviert und am Nachmittag wurden die Türen für die Bevölkerung von Laupen und der Umgebung geöffnet. Viele Bewohner des Betagtenzentrums Laupen haben darauf gewartet, dass wir endlich kommen. Sie wollten unbedingt Kerzen ziehen.

Die Nachmittage wurden von den Familien rege genutzt und wir haben uns erstmals im Kerzengiessen in Teetassen und verschiedenen anderen Gefässen versucht. Der Erfolg war sehr ansehnlich.

Laupenmärit

Regula Schenk: Erstmals haben wir die Spielzeugbörse am Herbstmarkt durchgeführt. Auch unseren Standort haben wir gezügelt. Man findet uns jetzt auf dem Bahnhofareal neben dem Karussell. Dank der gut erhaltenen Spielsachen und der starken Frequentierung der Besucher konnten wir einen guten Erfolg erzielen.

Fondueplausch

Karin Ruprecht: Zum 1. Mal fand das Waldfondue statt. Wir genossen in freier Natur in einer geselliger Runde, Klein und Gross mit unseren laaangen Gabeln das feine Fondue . Das Lagerfeuer, das Fondue und der Tee wärmten uns.

Basteln

Esther Junghans: Dieses Jahr hat der Elternverein kein traditionelles Basteln angeboten, sondern einen kreativen Nachmittag zum Thema «bunte Schilder» durchgeführt.

Er fand im Herbst statt und war rege mit über 30 Kindern besucht. Sehr originelle Holzschilder für den Eingangsbereich sind entstanden, mit Aufschriften der Namen der Kinder, Nachnamensschilder, «welcome» oder mit «herzlich willkommen».

In den Räumen der Tagesschule hatten alle genug Platz und noch ein herzliches Dankeschön an alle Mütter, die mitgeholfen haben, Farben zu sortieren, Pinsel auszuwaschen, Servietten zu zerteilen, Klebematerialien aufzutragen und ein offenes Ohr für die Kinderwünsche hatten.

Am Weihnachtsmarkt fand ein kleines gelungenes Basteln von Engelchen mit Licht mit Monika Leutenberger im Tearoom Bärtschi neben dem Lebkuchenverzieren statt.

Cupcakekurs

Isabel Jost: Dieses Jahr hat der Elternverein mit der Jugendarbeit Laupen einen Cupcakekurs für 3. bis 6.-Klässler organisiert. Wir durften diesen in der Küche der Schule Laupen durchführen. Es war ein voller Erfolg und wir möchten diesen Kurs auch für ältere Kinder anbieten.

4.4 Kidz in Action

Karin Thomet Hirschi, Esther Jörg und Franziska Flückiger: Für die Organisation und Koordination des Sommerferienpasses Kidz in Action haben Esther Jörg und Karin Thomet Hirschi in Franziska Flückiger eine zusätzliche grosse Hilfe bekommen. Wir haben 32 Kurse ausgeschrieben. Neu im Programm waren dieses Jahr: ein Besuch bei den Bienen, Schach, Gruselgeschichten am Lagerfeuer, Malen im Betagtenzentrum, Wen-do für Mädchen, Schwingen, Sackmesserdiplom, eine Biberführung am Talbach und Tanzen (Capoeira). Andere Kurse – wie Ambulanz, Feuerwehr, Polizei, Ludothek, Klettern, Tennis etc. - führen wir jedes Jahr im Angebot, weil sie auch jedes Jahr sehr gefragt sind. 131 Kinder (Vorjahr: 88) haben einen oder mehrere Kurs(e) besucht.

Neu haben wir zusammen mit dem Jugendarbeiter von Neuenegg ein Angebot für «Teens in Action» angeboten. Das Programm enthielt fünf Kurse, wovon jedoch nur einer durchgeführt werden konnte. Wir lassen uns dadurch jedoch nicht entmutigen, werden das Programm anpassen und es nächstes Jahr wieder versuchen.

4.5 Kommunikation

Isabel Jost: Für die Entstehung des neuen Namens hat es doch mehr Zeit und Gedanken beansprucht als erwartet. Der Vorstand hat sich immer wieder Gedanken gemacht, wie wir unsere generationsübergreifende Tätigkeit in wenigen Worten beschreiben können. Da der Verein für alle Familienmitglieder Aktivitäten anbieten möchte, haben wir uns entschieden auf «FamilienVerein Laupen». Der Zusatz «zwöi u meh» ist eher zufälligerweise daraus entstanden. Unser Netzwerk in Laupen vergrössert sich ständig durch Gespräche und Aktivitäten. Wie schon im 2015 werden wir uns auch im 2016 am neuen Weihnachtsmarkt aktiv beteiligen.

5. Vereinsname und Logo

FamilienVerein Laupen mit dem Zusatz «zwöi u meh»: einstimmig angenommen

6. Rechnung 2015/2016

Michel Blanc: Die Rechnung wird vorgelegt und vom Kassier erläutert.
Jahresabschluss einstimmig angenommen.

7. Budget 2016/ 2016

Das Budget wird vorgelegt und kurz erläutert.
Das Budget 2016/2017 wird einstimmig genehmigt.

8. Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei CHF 40.--.

9. Demissionen und Wahlen

Demissionen

Heute verabschiedet sich Rita Schlapbach nach vielen Jahren aus der Spielgruppe, die in unzähligen Stunden für das Wohl der Spielgruppenkinder sorgte und immer ein offenes Ohr für all die Wünsche der Kinder oder der Eltern hatte. Sie setzte sich immer mit viel Engagement ein, was wir sehr schätzten. Wir lassen Sie mit einem weinenden Auge ziehen. Sie bleibt dem ElternVerein Laupen aber im Vorstand als Beisitzerin erhalten und wir freuen uns weiterhin auf ihre Ideen und dass wir auf ihren Einsatz zählen können.

Nadine Wiedmer wird ebenfalls verabschiedet. Auch Sie leistete viele wertvolle Stunden für die Spielgruppe. Der Elternverein bedankt sich recht herzlich für Ihren tollen Einsatz.

Weiter verabschiedet sich Regula Schenk nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand. Sie begann als Kassiererin und hatte dann später das Ressort Aktivitäten betreut. Zum Schluss war sie mit Isabel Jost als Co-Präsidentin tätig. Auch ihr danken wir für Ihren Einsatz und wünschen ihr viel Erfolg auf dem weiteren Weg.

Wahlen

Vorstand: Isabel Jost, Präsidium
Esther Junghans, Sekretariat
Michel Blanc, Kasse
Karin Thomet Hirschi, Kidz in Action
Karin Ruprecht, Ludothek
Rita Schlapbach, Beisitz
Christiane Enzinger, Beisitz
Spielgruppe: Heidi Kallen und Claudia Aeberhard

Alle Wahlen einstimmig angenommen.

Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen einen guten Start mit ihren neuen Aufgaben.

10. Verschiedenes

Regula Schenk
Co-Präsidentin

Isabel Jost
Co-Präsidentin

Esther Junghans
Sekretärin